

Relation

**Z**u Gott dem / den 9. (19.) **M**ay  
 dieses Jahres beschehenen Auszuges  
 der Papistischen Geistlichen aus  
 Augspurg.  
**S**amt beygefügter Formula Jura-  
 menti, welches sie zu leisten verweigert.



Gedruckt zu Augspurg bey Johan  
 Schultes im Jahr 1632.



**S**ennach die Königl. Mayt in Schweden/allerglorwürdigia  
ster Gedächtniß/ bald nach dem sich die Stadt Augspurg an  
dieselbe ergeben/ die gesambten Papistischen Geistlichen all-  
da eine formulam juramenti zu dem ende fürhalten lassen / daß sie  
dasselbige zu Versicherung ihrer Mayt. vnd dero staats würtliche  
solten leisten/ vñ aber berührtē Geistliche sich dessen/ außer dem Clo-  
ster zu St. Ulrich vnd Affra/eine lange Zeit verweigert/ als hat end-  
lich der hochwolgeborne Herr/ Herr Benedict Ochsenstieren/ Frey-  
herr zu Eckhe bey Hölm vnd Sauerbō/ gewesener Gubernator zu er-  
nendtem Augspurg vnd der umbliegenden Landen / solchen reculan-  
ten nechstverwiechenen 7. (17.) May anzeigen lassen / wofern sie er-  
wehnten Eyd abzustatten nicht willens/ daß sie alßdann ihren Pfen-  
ning weiter zehren solten.

Wiewol nun fast manniglich darfür gehalten/ sie würden sich  
endlich nach dem Exempel angeregtes Closters eines andern entschlis-  
sen in betrachtung mehr bedeutes) uramentum einig vnd allein das  
Politische Wesen betroffen/vnd ihnen dabey ausdrücklich vermeldet  
worden/ daß man in Religions vnd Gewissens Sachen keinen Ein-  
trag zuthun/ sondern sie bey der freyen vbung ihrer Religion hernach  
wie zuvor unverhindert verbleiben zulassen begehrte/ so seynd sie doch  
auff ihrer ersten Meynung verharret / vñnd den 9. (19.) diß vmb den  
Mittag/ außer den Kranken / vnd Leibsschwachheit halben unver-  
möglichen Personen/ denen so lang/ bis sie ihre Gesundheit wiede-  
rumb erlanget/ zu verbleiben vergunt worden) aufgezogen/ vñnd bis  
nacher Landsberg convoiret worden. - Der Herr Administrator a-  
ber zu St. Ulrich/ vñnd St. Affra sambt seinen Conventualibus,  
Benedictiner Ordens/ ist verblieben/ vnd wird anscho der Päpstische  
Gottesdienst in selbiger Closter Kirchen allein/ weiln die andern von  
ihren Geistlichen verlassen vnd gesperrt seind/ verrichtet. Den Fra-  
wen Clostern ist nichts zugemuthet/ weniger mit ihnen einige Ende-  
rung fürgenommen worden.

Die Formul aber mehrgedachtes Juramenti/wie es offters be-  
meldten Geistlichen durch obwolermeldten Herrn Benedict Ochsen-  
stieren/

536577

stieren/für gehalten wurden/lautet von Worten zu worten/wie her  
nach folget dabei zu wissen/dass es mit demjenigen/so ihr allerseligste  
Königl. Mayt. gleich anfangs abfassen lassen/Buchstäblich ubereins-  
kompe/ausser/dass für allerhöchst gepreisete Königl. Mayt: alsz die  
numehr Todes verblichen/die Eron Schweden/ sampt dero Con-  
foederirten ist gesetzt worden.

## Formula Juramenti.

**S**Er Prälaten/ Domprobsten/ Canonici, Priores, Jesuiten/ Ordens Personen/ Clerici / vnd alle dem Geistlichen Stande angehörige/ versprechen/ geloben vnd schweren hiermit / daß wir gesamt vnd insonderheit der Kron Schweden/ dero Confoederirten vnd Bunds Verwandten/ jederzeit vnd in alle wege / wollen getrew vnd hold sein/ deroselben allen unterthänigsten Gehorsamb vnd aufrichtige Treue erweisen : Wider höchster meldte Kron Schweden / dero Land vnd Leut/wie auch dero Confoederirte , vnd Bundsverwandte/ mit gefährlichen Practiquen/ Verräthereyen/hinderlisten/ vnd andern falschen Stücken/weß Namens die seyn mögen/nimmermehr weder für uns noch durch andere etwas zutentiren / gedencken/ reden/ berathschlagen oder vorzunehmen/ sondern derselben/wie auch dero Land vnd Leuten/ hochlöblichen Armeen vnd anverwanten nuzen vnd fromen jederzeit vnd in alle wege nach euerstem vermögen zu befördern. Den Schaden vnd Nachtheil best vnd höchstes fleisches / ohn alle exception vnd aufnahm/ zuverhindern vnd zuverhüten : So wahr uns Gott helfe / vnd so lieb uns das Himmelreich vnd unsrer allerseits Seelen Seligkeit.

## Schwaben vom 1. Juni).

Vor gestern haben etliche Comp. Crabathen vbern Lech gesetzt/  
vnd bey Markt Viebrach eingefallen/viel Soldaten niedergemacht/  
etliche Officirer gefangen/vnd in 30. Pferd nebenst viel Vieh weg-  
geföhret. Neuburg vnd Aichstadt bleibt jedes mit einem Regiment  
Schwed. Fußvolk besetzt. Stettin vom 24. May.

Von Danzig hat man/der König in Pohlen vnd älteste Prinz  
Casimirus seind nach der Littaw auffgebrochen/vnd die sein willens/

24 iij

In Person sich in die Moscaw zugegeben/der jüngste Prinz Alexan-  
der Ferdinandus wird zu Danzig erwartet/ soll nach Niederlande  
vnd die Kriegh Kunst lernen/ Hert Cardinal Prinz Johan Albertus  
ist auf seiner Bischofflichen Residenz zu Cracaw blieben. Der Bi-  
schoff zur Kleis Carolus Ferdinandus vnd die Princessin Anna Ca-  
tharina sein zu Warschaw.

Aufm Feldlager vor Hammeln vom 13. May.

Des Feindes Succurs vnterm Benninghausen ist wieder zurück/  
denn weil ihme die Unsern zu nahe/hat er sich wieder unter die Stüt-  
ze zu Osnabrück logiret/ dahero die Unsrigen sich wieder in ihre al-  
te Quartir begeben.

Extract aus des Obersten Benninghausen Schreiben vom 13. dico.

Auff Graffen Merode Ordre wil ich/auch wieder meinen Wil-  
len wieder durch die Graffschafft Bentheim vñ zusehen/ ob ich an der  
Lippe einen Pas erobern könnte/vnd da ich mich der auffgetragenen  
schweren Last nicht pastant befindet/auch dadurch meine Werbungen  
stecken bleiben/vor das meinige (dafür mir die Churfürsten keine hel-  
ler zu willen wissen/anwenden muß/so weiß ich der Sachen nicht wei-  
ter zu ratzen/denn viel auff die Artolleria vnd Munition gehet/vnd  
oftt an Pferden vnd Wagen mangelt. Der Bischoff vñ andere O-  
bersten sezen mir stark zu/Ordre vnd Disciplin zu halten da doch das  
Volk wegen stetten fechtens vñ mangel der Zehrung sehr unwillig/  
Ich straffe wol so viel möglich/der Feind liegt eine halbe Meile von  
mir vnd besorge darumb/cr werde mich sehr in die Eisen sezen.

Hamburg vom 25. Otto.

Mit Hammeln lumpet sich noch/das Volk entlaufft dafür heuf-  
fig/vnd können die Belägerter noch das Vieh vor die Stadt inn die  
Weyde treiben. Althier hat man/die Dehnisch Reichs Rähte wol-  
ten sich zur Friedens Interposition nicht gebrauchen lassen. Man sa-  
get auch althier/der Dennemärcker habe des Keyzers Resolution we-  
gen hiesiger Stadt erlanget/ alles auffn Elbestrom seines gefallens  
zumachen/da deme also/kan man leicht deuten/ was man sich zu sei-  
ner Interposition zuversehen.

Weige

Boiglandt vom 27. Otto.

Vmb Eger kommt viel Volk zusammen / Hattsfeld als Oberster  
Feldmarschall Lentenandt / Obrister Wangler / Oberster Spioffs-  
ti / Oberster Adelshofer liegen alle in: vnd an Eger / exerciren Ihr  
Volk taglich / der Oberste Perlmont / Oberster Coloredo / Oberst:  
Terski vnd das Altsächsische Regim vnd noch etliche andere liegen  
hinter Eger gegen Rittenplan. Man sagt von 18. Regimenten die  
vmb Eger sollen zusammen kommen / möchten sich in 9000. man er-  
strecken. Adelshoff hat 1800 / Terski 600 / Perlmont 600. Col-  
redo 600. Mann / alle zu Fuß / Terski hat auch 400. Tragon. Spi-  
öffski 600. Crabathen / die Regiment so Holck bey sich hat / weiß ich  
nicht zu nennen / auch nicht wie stark sie sein.

Eöln vom 2 Junij.

Des Prinzens von Oranien Volk hat newlicher Tagen ein  
Vorwerk vor Reinberg mit sturm vnd Verlust etlich 100 mann einc-  
bekommen. Alle vor hiesiger Stadt liegende unbeladene Holländis-  
che Schiffe hat der Prinz ins Lager gefodert. Die Span sind mit  
schrer Armee auch bey der Maass ankommen / haben bey Rüremont  
auff einen sonderlichen Orth etlich 1000 Pferde durchgesetzet / vnd  
mit der bey sich habenden Ponten eine Brücke geschlagen / da die  
ganze Armee vollends über auff diese Seiten marchiret / haben auch  
schon etliche kleine Plätze / so doch zuvor neutral gewesen / disseits der  
Maass eingenommen / als nemlich Montfort / Anneberg vnd Stefs-  
fans Werth / darinnen sie den Grafen Herman von Berg in Arrest  
genommen. Den Grafen von Styrum hat der Prinz mit etlich  
1000. Mann auf dem Lager commandiret / dieses überkommen der  
Span zuverhindern / aber vergebens / vnd ist derselbe mit verlust et-  
lich Wagen Todter unverrichter Sachen wieder zurück gezogen / je-  
doch wenn der Prinz vor Reinberg los wird / werden diejenigen / so  
niemals über die Maass kommen / am besten dran sein.

Boiglandt vom 22. Otto.

Sonabends ist man des Holckens gewirtig gewesen / ist aber nie  
kommen. Zu Trennich liegen 1200. Tragener / vnd 12. Compag. zu  
Treissen /

Treissen/die andern zu Kischwitz/Ein Deutsch Regiment ist eine halbe  
Meyle von Eger ankommen/man sagt es sey des Holckens Leib Re-  
giment/der Proviant Meister aber in Eger gibt vor /man solte nur  
auff ein halb Regiment Proviant hinauf schicken/es were geschlage  
Volck/vnd nicht viel. Viel wollen sagen/ Holcke bringe nit 7000  
Mann compleet zusammen. In Eger liegt noch das alte Volck ohn  
gefehr 1500 Mann. Vergangene Wochen hat man zu Eger zwei  
Compagni Fußvolck zum Oberthor hinauf geschickt/so etliche Tage  
aussen gewesen/ vnd als selbige widerkommen/hat man ein geschrey  
gemacht/als wenn frisch Volck ankommen. Als vergangnen Don-  
nerstag Taupadel bey Eger eingefallen/vnd den Spiesski ziemlich  
geflopft/haben die in Eger ihren Kreuzgang gehalten/vnd 4.gros-  
se Stücke vnd 2. Gewermörsel in den NonnenGarten geführet/ dar-  
auf Salve geschossen/ vnd wo Oberster Taupadel fortgesetzet/hette  
er ihnen solche abnehmen können.

Frankfurt vom 21. dito.

Der Prinz von Branien hat vor Reinberg alle Aussenwerke/  
auch die Schanzen/jne/ ist allbereit in ihren Graben/wird sich also  
nicht lange mehr halten. Colmar vom 21. Maj.

Der Herr Reingraff hat seithero jüngstem das Haß Ammarin  
in das Stift Auerbach gehörig / darinnen ein Leutenandt mit 40.  
Mann gelegen/einnehmen/vnd besetzen lassen / wie ingleichem das  
Fürstliche Haß HohenLandsberg / der Feindt hält sich noch jenseit  
Reins vmb Newburg auff / der Herr Marggraffe gehet mit 8000.  
Mann auff jhn/vnd ist der Herr Reingraff Otto Ludwig mit etlichen  
Regimentern zu Ross vnd Fuß schon vmb Ehingen angelangt/dürf-  
ten also die Brisacher den Mut fallen lassen/ die Unsern haben ih-  
nen ein Schiff/ darinn 150. Fah Saltz/etlich Fah Butter/ Muniti-  
on vnd etliche Kasten mit Kleidern/ so von Reinfeldt herkommen/er-  
tappet/den Soldaten vnd Marggräflichen Pauren preiß gegeben/  
vnd was man nicht wegführen können/in Rein versencket.

Cölln vom 2. Junij.

Die Englische haben vor der Diester Pforten zu Reinberg eine  
Reduite

Reduite eingenommen / die Frankosen aber / weiln sie zwischen der  
Stadt vnd Schansen am Rhein das Sperr genandt / viel Aussen-  
wercke funden haben / 2. Linien ziehen müssen / vnd wird es allda / als  
an der Stadt stärkstem Orthe harte hergehen / die auf der Stadt ha-  
ben bisher mit Stücken geschossen / weil aber sezo von 4. Battaryen  
hinein gespielt wird / vnd gegen einem Schuß auf der Stadt rich-  
tig s folgen / halten sie was innen.

Der Marquer des Altona hat bey Maseyck eine Brück über die Maass  
geschlagen / darüber die Reuterey marchiret. Sonst ruiniren die  
Spanischen alles / was Graff Heinrichen vom Berg zugehört.

Graff Wilhelm liegt mit seinem Lager in der Meyerey von Herzoe-  
genpusch / sein vornehmen öffnet die Zeit. Von den Tractaten des  
Treves ist es full. Merode präpariret sich ehestes nach Westphalen  
zu marchiren / befindet sich sezo mit seinem Volck auff dem Meyfeld ;  
Es kommt aber von Berolstein in Tifel bericht ein / daß den 28. May  
bey Witlich selbiger Musterplatz von etlich 1000. Frankosen attaa-  
quirt worden / dieselbe in drey Quartiren überfallen / vnd etlich Com-  
pagn. Reuter ruinirt worden. Es seind die Niederländische Schiffe  
von hinnen nacher Orsoi zukommen / vom Prinz von Branië citirt.

Wien vom 18. May.

Zu Brandeiss seind / als der Friedländer allda über Nacht  
gelegen / 6. heuer verbronnen / denen der Hertzog alsbald  
doppelte satisfaction versprochen / die abgebrandte Leute  
aber haben nur die Befeyung der Durchzüge / vnd mildte-  
rung der schweren Contribution / welches ihnen der Her-  
tzog verwilliget. Führet 14. Gutschen jeden mit 6. Rossen  
bey sich / deme warten 40. Cavalier vud Hoff Officirer auf  
neben 10: Trompetern / mit Silbern vnd vergoldten Trom-  
peten / vnd 12. Lockeyen / welche sampt dem gantzen Hoff  
gesind in roth vnd blaw von neuem gekleidet vnd vom hö-  
hesten bis zum geringsten ihrer Besoldung gezahlt werden /  
die Pagagy Wagen sind alle mit rothem Leder bedecket /  
vnd alles auffs stattlichste ausgerüstet gewesen / der Her-  
tzog /

tzog so in einem Ledernen Goller vnd rothen Mantel auff-  
gezogen/ ist mit 90. Comp. Pferden vnd 70. Comp. zu Fuß  
von Königgrätz nach der Schlesien arffgebrochen/ sich  
mit Obersten Gallas/ so in 30000. stark allbereit in Schles-  
sien liegt zu conjungiren/ vnd die Schwed. anzugreissen.

Benedig vom 21. dito.

Der Cardinal Infante ist über 6. stunden nicht zu Niza  
gewesen/deme der Hertzog von Savoia den Stegreiff ge-  
halten/ aber vom Cardinal nicht zugelassen worden/ der ist  
den 5. dis zu Genua angelanget / deme zu Ehren alles Ge-  
schützlos gebrandt worden/ der soll eine Armee von 10000  
Mann in Italia formire/ hat auch den Duca di Feria zum  
General in Elsass erkäret/ die Pässe allda in Italia offen zu  
halten. An befestigung der Stadt Mantua arbeite täglich  
3000. Schantzgräber / so ist zu Pinarolo wieder viel  
Frantzösisch Volk ankommen/ scheinet es werde sich in I-  
talia wieder zum Krieg anlassen.

Augsburg vom 27. Dito.

Die Weymarische vnd Hornische Armee ist von Aich-  
stadt wieder auffgebrochen/ vnd sich theils zwischen Do-  
nawerth vnd Rhein gelegt/ sich selbiger Pässe zuversichern/  
theils hierumbankemmen / die dörfftē dem verlaut nach  
wieder ins Oberland passiren/ die Rheingräfische Reuterey  
aber ist neben etlichen andern Regimentern nach dem Elsass  
passiret / den Keyserlichen/ so sich alldar sehr stärcken/ zu-  
begegnen.

Franken vom 24. dito.

Der Comendant zum Rotenberg hat von den umblie-  
genden Orthen in 600. Mann zusatzen gebracht/ vnd den  
Paf Reichelschwang an der Landstrassen vñ Begnitz ein-  
genossen vnd verbrand/ die 40 im Schloß gelegene Sol-  
daten nieder gemacht/ der wegen etlich 100. Soldaten mit  
Stücklein auff Nürnberg dahin gezogen/ selbigē Paf wi-  
der zuerobern/ denn die Keyserl. mit Streissen bis an Nürn-  
berg grossen Schaden thun/ vnd alles hinweg nehmen.